

# Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. Aktien-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22a) Wuppertal-Elberfeld, Friedrich-Ebert-Straße 154.  
(früher Leipzig W 31)

Postanschrift: Stöhr-Garn.

Telefon: Verwaltung: Wuppertal 3 00 11; 3 12 88;  
Betrieb: Rheydt 4 04 54; 4 04 55.

Postscheckkonto: Essen 369 71.

## Bankverbindungen:

Rheinisch-Westfälische Bank, Wuppertal-Elberfeld (Nr. 4694);  
Rhein-Ruhr Bank, Wuppertal-Elberfeld (Nr. 2981);  
Bankhaus von der Heydt-Kersten & Söhne, Wuppertal-Elberfeld.

## Gründung:

Die Gründung erfolgte am 24. Januar 1880 als Kommanditgesellschaft auf Aktien mit einem Grundkapital von M 1 500 000.-; im Jahre 1911 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft unter der jetzigen Firma. Durch Beschluß der H.-V. vom 30.8.1949 wurde der Sitz der Gesellschaft von Leipzig nach Wuppertal verlegt.

## Zweck:

Erwerb und Betrieb von Kammereien und Kammgarnspinnereien und damit zusammenhängender oder ähnlicher Unternehmungen sowie Beteiligung an anderen Unternehmungen oder Geschäften des In- und Auslandes entsprechender Art.

## Vorstand:

Fritz-Ludolf Koch, Wuppertal; Ing. Herbert Riedel, Wuppertal.

## Aufsichtsrat:

Georg Stöhr, Berchtesgaden, Vorsitzter;  
Dr. jur. Ernst Schoen v. Wildenegg, Timmerdorfer Strand, 1. stellv. Vorsitzter;  
Dr. e. h. Günther Quandt, Stuttgart-Feuerbach, 2. stellv. Vorsitzter;  
Dipl.-Ing. Armin Keil, Herzogenrath bei Aachen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

## Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.- Stamm- und Vorzugsaktien = 1 Stimme, jedoch in den besonderen 3 Fällen je nom. RM 100.- Vorzugsaktien = 30 Stimmen; in diesen 3 Fällen stehen den 125 000 Stimmen der RM 12 600 000.- St.-Akt. 25 200 Stimmen der RM 84 000.- Vorz.-Akt. gegenüber.

## Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

Nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen:

- zunächst entfällt auf die Vorz.-Akt. eine Dividende bis zu 6 % ihres Nennbetrages; sie sind auf diesen Div.-Satz beschränkt und haben keinen Anspruch auf Nachzahlung, wenn in einem Geschäftsjahr eine Div. überhaupt nicht oder nicht bis zur vorbezeichneten Höchstgrenze zur Verteilung gelangt;
- alsdann werden auf die St.-Akt. bis zu 4 % als Gewinnanteil ausgeschüttet;
- hiernach erhält der A.-R. den ihm satzungsgemäß zustehenden Anteil am Jahresgewinn;
- der Rest wird an die Stammaktionäre verteilt, soweit die H.-V. keine andere Verwendung bestimmt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse, Wuppertal.

## Aufbau und Entwicklung

Im Jahre 1880 erfolgte die Gründung der Kammgarnspinnerei in Leipzig-Plagwitz durch Eduard Stöhr.

Von den in- und ausländischen Beteiligungen sind nach den Kriegsfolgeereignissen - die Betriebe wurden 1948 entschädigungslos enteignet und in Landeseigentum übergeführt - nur noch die in den Westzonen gelegenen Beteiligungen vorhanden sowie ein im Aufbau befindlicher Kammgarnspinnereibetrieb in Rheydt-Odenkirchen.

Die a. H.-V. vom 30.8.1949 beschloss die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Wuppertal.

## Besitz- und Betriebsbeschreibung

Die enteigneten Anlagen umfaßten folgende Werke:

- Werk Plagwitz in Leipzig.
- Werk Markkleeberg bei Leipzig.
- Werk Wüstegierdorf.

Die Gesamtmaschinen-Einrichtung umfaßte u. a. fünf Waschsysteme, 134 Kammstühle, 136 676 Spinnspindeln, 38 144 Zwirnspeindeln; ausgedehnte weitere Einrichtungen waren vorhanden. Die Gesamtstärke der Maschinenkraft betrug ca. 10 000 PS. Die Erzeugung der gesamten in Werk Plagwitz benötigten Energie für Licht und Kraft erfolgte durch die im Jahre 1929 fertiggestellte Kraftanlage. Die Gesellschaft besaß ferner 15 Beamten- und Arbeiter-Wohnhäuser.

## Beteiligungen:

- Elberfelder Textilwerke A.-G. Wuppertal-Elberfeld ("Etag").

Gegründet: 26. Juni 1928  
Kapital: RM 3 000 000.-  
Dividenden ab 1939: 5;5;5;5;5;5 %  
Beteiligung: mehr als 75 %.

- Ohligser Leinen- und Baumwollweberei Akt.-Ges., Ohlig.

Gegründet: 19. Mai 1922.  
Kapital: RM 800 000.-  
Anlagen: Zwirnerei, Weberei, Färberei, Appreturanstalt, eigene Kräfteerzeugungsanlage. Kriegsschäden sind nicht entstanden.  
Dividende ab 1939: 6;6;6;6;6;6 %.

- Peter Schürmann & Schröder K.-G. Vegelsmühle bei Dahlhausen an der Wupper

Gegründet: 1. Mai 1926  
Kapital: RM 1 500 000.-  
Zweck: Weberei  
Beteiligung: 50 %.

Die Gesellschaft war früher noch beteiligt an:  
Leipziger Wollkammerei, Leipzig;  
C.F. Solbrig Söhne A.-G., Chemnitz;  
Wallstrassen-Grundgesellschaft m. b. H., Leipzig,  
und im Ausland an den Gesellschaften:  
Konkordia Spinnerei Stöhr & Co. Kommandit-Ges., Politz (Sudetengau);